



Exklusiver Farbton für ein exklusives Auto

Beim Sportwagenbauer BOLDMEN hat man ein einzigartiges Auto gebaut: einen handgefertigten Roadster in „Royal Magenta“, der „Color of the Year“ von Axalta. BOLDMEN vertraut beim Lack auf zwei Partner: Standox und die Artur Gevelhoff GmbH.



„Bei Gevelhoff schätzen wir die erstklassige Betreuung. Bei Fragen zum Lack ist jederzeit ein Fachmann ansprechbar, der uns kompetent weiterhilft.“

Friedhelm Wiesmann

Erkennen Sie den Wagen? Vermutlich nicht: Der BOLDMEN CR 4 – das C steht für Carbonkarosserie, das R für Roadster, die 4 für 400-PS-Klasse – wurde erst im vergangenen Herbst vorgestellt, und die Chance, ein Exemplar des Fahrzeugs „in freier Wildbahn“ zu sehen, ist derzeit noch gering. Denn der Wagen ist extrem exklusiv: Er wird in kleinen Stückzahlen in der Nähe von Augsburg in echter Handarbeit gefertigt. Im Moment baut man

BOLDMEN

dort gerade an den „First Thirty“, den ersten 30 Roadstern in einer besonderen Ausstattung mit spezifischen Kennzeichnungen, die später einmal hohen Sammlerwert bei Auto-Enthusiasten haben werden.

Für das Projekt hat sich ein Trio mit einschlägiger Branchenerfahrung zusammengetan: Harald Käs und sein Sohn Michael machten vor einigen Jahren mit einem Retro-Cabrio von sich reden, das sich optisch an das legendäre BMW 02 Cabrio aus den späten 1960ern anlehnte. Der dritte Partner, Friedhelm Wiesmann, war einer der beiden Gründer der gleichnamigen Automarke, die sich mit ihren exklusiven Fahrzeugen lange erfolgreich im Segment der Luxusportwagen tummelte. Fast 1.700 Sportwagen, Roadster und Coupés, die heute vielfach einen höheren Wert aufweisen als der damalige Neupreis, wurden gebaut, die meisten befinden sich in den Händen von Liebhabern und Sammlern. Friedhelm Wiesmann verfügt über eine mehr als 25-jährige Erfahrung in Entwicklung, Bau und internationalem Vertrieb von handgefertigten Sportwagen, die er neben seinem Netzwerk in das BOLDMEN-Projekt einbringt.

Individuell, hochwertig und handgefertigt

Das Geschäftsprinzip von BOLDMEN greift die Idee des individuellen, hochwertigen und handgefertigten Auto-Unikats wieder auf. „Wir sind davon überzeugt, dass es dafür einen Markt gibt“, erklärt Wiesmann. „Liebhaber, die das Besondere suchen und sich mit ihrem Roadster von den Masseprodukten der großen Konzerne absetzen und gleichzeitig ihre Persönlichkeit zum Ausdruck bringen möchten.“ Es versteht sich, dass so viel Individualität ihren Preis hat: Der BOLDMEN CR 4 ist nichts für den kleinen Geldbeutel, er kostet in der Basisversion rund 185.000 Euro. Viel Geld, aber das Konzept scheint zu funktionieren: Mittlerweile liegen dem Unternehmen bereits 20 Bestellungen vor. „In diesem Jahr werden wir 30 Fahrzeuge bauen“, sagt Wiesmann. „In den kommenden Jahren wollen wir uns nach und nach auf maximal 80 Einheiten pro Jahr steigern.“

Top-Qualität, hochwertige Komponenten und erstklassige Verarbeitung sind in diesem Marktsegment eine Grundvoraussetzung. Das gilt auch für den BOLDMEN: Für den Antrieb sorgt ein 3-Liter-Sechszylinder von BMW mit über 400 PS. Er beschleunigt den Wagen in unter vier Sekunden auf Tempo 100, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei (abgeregelt) 250 km/h. Im Innenraum dominieren edles Leder, Alcantara und Velours. Ein Highlight ist die Karosserie: Sie besteht aus Vollcarbon, einem leichten, aber sehr festen Hightech-Verbundstoff, der in Fertigung und Verarbeitung sehr anspruchsvoll ist. Das soll man am CR 4 auch erkennen können: Darum sind einige Bauteile, etwa die Einfassungen der Scheinwerfer und Rückleuchten, die Schweller-Blades, der Diffusor, die Gehäuse der Außenspiegel und auf Wunsch auch Frontsplitter und Heckspoiler in klarlackiertem Sichtcarbon ausgeführt. Sie unterstreichen dezent, aber wirkungsvoll die Exklusivität des CR 4.

Deutsche Ingenieurskunst und deutsche Handwerkskunst vereinen

So viel Aufwand ist Programm: „Unser Ziel ist“, erklärt Friedhelm Wiesmann, „mit dem BOLDMEN deutsche Ingenieurskunst und deutsche Handwerkskunst miteinander zu vereinen.“ Zum Geschäftsprinzip gehört auch, dass die Kunden sich ihren Wagen komplett nach ihren Vorstellungen zusammenstellen können. „Kein CR 4 ist wie der andere, jeder ist ein Einzelstück“, betont Wiesmann.

„Mehr Exklusivität ist nicht möglich.“

Dies gilt selbstverständlich auch für die Lackierung. Alle Farben und Farbkombinationen, sowohl außen als auch innen, sind lieferbar. Dabei arbeitet BOLDMEN mit Standox und der Artur Gevelhoff GmbH zusammen, die die Standox Produkte im süddeutschen Raum vertreibt. Diese Partnerschaft hat bereits Tradition: „Wir haben schon bei unseren jeweiligen Vorgängerprojekten mit Standox gearbeitet“, sagt Wiesmann. „Die Qualität der Lacke und Komponenten ist hervorragend, und sie lassen sich sehr gut verarbeiten. Und bei Gevelhoff schätzen wir die erstklassige Betreuung. Bei Fragen zum Lack ist jederzeit ein Fachmann ansprechbar, der uns kompetent weiterhilft.“

Ein tiefes Rot mit granatroten Nuancen

Im Zuge dieser Partnerschaft entstand vor einigen Wochen der hier abgebildete CR 4 in „Royal Magenta“, der „Color of the Year“ von Axalta. Eine nachvollziehbare Wahl, denn Royal Magenta steht dem BOLDMEN an Exklusivität in nichts nach: Der tiefrote Farbton ist einmalig und zeigt je nach Lichteinfall ein spektakuläres Finish mit granatroten Nuancen. Bei ersten Probefahrten zeigte sich auch Friedhelm Wiesmann beeindruckt: „Eine sehr elegante Farbe“, findet er. „Sie setzt sich von anderen Farben deutlich ab – und insofern passt Royal Magenta hervorragend zu unserem Roadster.“

**DIGITALES FARBTONMANAGEMENT
MIT DER NEUEN
STANDWIN IQ CLOUD.**

The advertisement features a central image showing a person's hand using a spray gun, a hand touching a tablet screen, and a hand holding a tablet displaying a software interface. Below this, a robotic hand holds a tablet. The Standox logo is prominently displayed in a blue box. At the bottom left, there is a button that says 'MEHR INFORMATION' with a right-pointing arrow. At the bottom right, the tagline 'Die Kunst des Lackierens.' is written in white.

Bei Facebook teilen

Drucken

Per E-Mail versenden

FML-aktuell – ist der Online-Auftritt der Fachzeitschrift für Lackier- und Karosseriebetriebe: FML – Der Fahrzeug- und Metall-Lackierer / Das Lackiererhandwerk

[Branchen News](#)

[Termine](#)

[Body & Paint](#)

[Mehrwert AG](#)

[Anzeigen](#)

[Editorial](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)

[Redaktion](#)

[Media-Daten](#)

[Abo FML](#)

[Bücher](#)

[Kontakt](#)

[Newsletter](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)